

Curriculum Vitae

Univ.- Professor Dr. rer. pol. habil. Dietmar Wellisch

Oktober 2008



Derzeitige Position

Geschäftsführender Direktor des International Tax Institutes der Universität Hamburg und Leiter des Bereichs betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg

Privatanschrift

Wallmodenstr. 21, 30625 Hannover

Telefon

Büro: (040) 42 83 85 702 Privat: (0511) 21 54 086

Geburtsdatum und -ort

26. Dezember 1960 in Sigmaringen (Baden-Württemberg)

Nationalität

Deutsch

Familienstand

Verheiratet, drei Kinder

Ausbildung und wissenschaftlicher Werdegang

- 1967 - 71 *Besuch der Grundschule in Sigmaringen bis zur 4. Schulklasse*
- 1971 - 80 *Besuch des Hohenzollerngymnasiums in Sigmaringen*
- 06/1980 *Abitur*
- 1980 - 82 *Verlängerter Grundwehrdienst*
- 1982 - 85 *Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz (Vordiplom in Volkswirtschaftslehre 1984)*
- 1985 - 88 *Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen*
- 07/1988 *Diplom in Volkswirtschaftslehre, verliehen von der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der Universität Tübingen*
Diplomarbeit: Bestimmungsgründe des Wechselkurses in Stock- und Stock-Flow-Modellen unter besonderer Berücksichtigung von Wechselkurserwartungen
Preis der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar/Stuttgart
- 11/1988 - 02/92 *Wissenschaftlicher Angestellter am Lehrstuhl Finanzwissenschaft der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der Universität Tübingen bei Professor Dr. Dieter Cansier*

- 05/1991 *Doktor der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.), verliehen von der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der Universität Tübingen für die Arbeit: Intertemporale und internationale Aspekte staatlicher Budgetdefizite*
Urteil: summa cum laude
Preis der RWT - Reutlinger Wirtschaftstreuhand
Veröffentlichung im November 1991 beim Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen
- 03/1992 - 09/92 *Visiting Assistant Professor an der Indiana State University in Bloomington/Indiana/USA*
Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 10/1992 - 09/94 *Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Lehrstuhl VWL II (Finanzwissenschaft) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund bei Professor Dr. Wolfram F. Richter*
- 05/1994 *Habilitation an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund*
Habilitationsthema: Dezentrale Finanzpolitik bei hoher Mobilität
Veröffentlichung im April 1995 beim Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen
- 09/1994 *Ruf auf die C4-Professur für Finanzwissenschaft an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der Technischen Universität Dresden*
- 10/1994 - 03/95 *Vertretung des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft*
- 04/1995 - 03/00 *Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft*

- 02/1997 *Erfolgreiche Teilnahme am Steuerberaterexamen*
- 06/1999 *Ruf auf die C4-Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*
- 03/2000 *Annahme des Rufs unter gleichzeitigem Verzicht auf einen Ruf an die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Würzburg*
- 04/2000 - 05/03 *Inhaber des Lehrstuhls für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*
- 04/2000 *Ernennung zum wissenschaftlichen Beirat am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
Zuständigkeitsbereich: Finanzwissenschaft und Unternehmensbesteuerung*
- 02/2001 *Ernennung zum wissenschaftlichen Beirat der Bertelsmann Stiftung für Fragen der steuerrechtlichen Behandlung der Altersvorsorge, insb. betriebliche Altersversorgung*
- 04/2002 *Inhaber einer Forschungsprofessur am ifo-Institut in München zur Beratung des Instituts
Zuständigkeitsbereich: Öffentliche Wirtschaft und Unternehmensbesteuerung*
- 05/2002 *Verzicht auf einen Ruf an die Bergische Universität GH Wuppertal*

- 10/2002 *Ruf auf die C4-Professur für Business Taxation and Public Economics am International Tax Institute der Universität Hamburg*
- Seit 06/2003 *Leiter des Bereichs betriebswirtschaftliche Steuerlehre am International Tax Institute der Universität Hamburg*
- Seit 07/2008 *Geschäftsführender Direktor des International Tax Institutes der Universität Hamburg*

Lehrtätigkeit

Vorlesungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (TU Dresden, Univ. Magdeburg, Univ. Hamburg)

- *Grundzüge der Ertragsteuern (vierstündig)*
- *Steuerliche Gewinnermittlung (zweistündig)*
- *Grundzüge der Internationale Besteuerung (vierstündig)*
- *Internationale Unternehmensbesteuerung (zweistündig)*
- *Umsatzsteuer/Verfahrensrecht (zweistündig)*
- *Grundzüge des Bewertungs- und Erbschaftsteuerrechts (zweistündig)*
- *International Taxation I (vierstündig)*
- *International Taxation II (zweistündig)*

Seminare zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

- *Seminare zu Problemen der internationalen Besteuerung, zu den Wirkungen von Unternehmenssteuern und zur Altersvorsorge*
- *Taxation of E-commerce (englischsprachig)*

Allgemeine Vorlesungen (TU Dresden, Univ. Magdeburg, Univ. Hamburg)

- *Principles of Accounting (zweistündig, englischsprachig)*
- *Bilanzen (dreistündig)*

Akademische Selbstverwaltung

- *Auslandsbeauftragter der Fakultät Wirtschaftswissenschaft der TU Dresden von 1996-2000*
- *Vorsitzender diverser Berufungskommissionen an den Universitäten Dresden, Magdeburg und Hamburg*

Drittmittelprojekte

- *DFG-Projekt (WE-1595) zu den „Problemen der internationalen Besteuerung“ von 1997- 2001: Sachmittelbeihilfe in Form von zwei Promotionsstellen (2 halbe BAT Ila-Stellen)*
- *DFG-Projekt zur „Besteuerung von Konzernen in Europa“: Sachmittelbeihilfe in Form von einer Promotionsstelle (1 halbe BAT Ila-Stelle)*

Herausgeberschaften

- *Mitherausgeber der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*
- *Mitherausgeber der Schriften zur Steuerlehre*

Sonstige wissenschaftliche Tätigkeiten

- *Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium*
- *Auftrag und Bevollmächtigung der Bundesregierung, die Bundesrepublik Deutschland vor dem EuGH zu vertreten (Riester-Rente)*
- *Vorsitzender des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft Zeitwertkonten e. V., Frankfurt a.M.*
- *Wissenschaftlicher Beirat des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., München*
- *Wissenschaftlicher Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim*
- *Ehemaliger wissenschaftlicher Berater der Bertelsmann Stiftung für Fragen der steuerlichen Behandlung der Altersvorsorge, insb. betriebliche Altersvorsorge*

Schriftenverzeichnis

Bücher

1. *Besteuerung der Altersvorsorge – Ein internationaler Vergleich (mit Sven-Oliver Lenz, Kerstin Thiele und Rasmus Gahl) (Nomos), Baden-Baden 2008.*
2. *Modelle einer Konzernbesteuerung für Deutschland und Europa (mit Andreas Oestreicher, Wolfram Scheffler und Christoph Spengel) (Nomos), Baden-Baden 2008.*
3. *Vergütung bei internationalen Mitarbeiterentsendungen (mit Maik Näth und Kerstin Thiele) (Deutscher Universitätsverlag), Wiesbaden 2006.*
4. *Steuern, Rechnungslegung und Kapitalmarkt: Festschrift für Franz W. Wagner zum 60. Geburtstag (herausgegeben mit Hans Dirrigl und Ekkehard Wenger) (Gabler), Wiesbaden 2004.*
5. *Analyse betrieblicher Altersvorsorgemodelle, Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Internetpublikation 2002, <http://www.vorsorgestudien.de>.*
6. *Besteuerung von Erträgen (Vahlen/Beck), München 2002.*
7. *Der Einfluss der internationalen Besteuerung auf die Erzielung grenzüberschreitender Einkünfte: Einen Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und den USA (mit Elke Baumann), Dresden 2001, zugleich DFG-Projekt WE-1595.*
8. *Altersvorsorge durch Vermögensaufbau – ist die deutsche Sparförderung geeignet?, Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Internetpublikation 2000, <http://www.reformmonitor.org/index.php3?content=docview,1865>.*

9. *Theory of public finance in a federal state (Cambridge University Press), Cambridge 2000.*
10. *Finanzwissenschaft III: Staatsverschuldung (Vahlen/Beck), München 2000.*
11. *Finanzwissenschaft II: Theorie der Besteuerung (Vahlen/Beck), München 2000.*
12. *Finanzwissenschaft I: Rechtfertigung der Staatstätigkeit (Vahlen/Beck), München 2000.*
13. *Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Springer, mit Koautoren), Berlin u.a. 1999.*
14. *Dezentrale Finanzpolitik bei hoher Mobilität, Habilitationsschrift (J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)), Tübingen 1995.*
15. *Intertemporale und internationale Aspekte staatlicher Budgetdefizite, Dissertation (J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)), Tübingen 1991.*

Kommentare

1. *„Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft“, in K. Goutier, R. Knopf und A. Tulloch (Hrsg.), Kommentar zum Umwandlungssteuergesetz (Recht und Wirtschaft), Heidelberg, erscheint demnächst.*

Zeitschriftenaufsätze

1. *„Funktionen von Arbeitszeitkonten: Anmerkungen vor dem Hintergrund der geplanten Änderungen des FlexiG“, Personalmagazin, erscheint demnächst.*

2. *„Abgrenzung zwischen einfachen Arbeitszeitkonten und Wertguthaben durch Änderungen des FlexiG“, Personalmagazin, erscheint demnächst.*
3. *„Ablösung von Pensionszusagen: Zur Bestimmung des Ausgleichswerts für die auf den Past und Future Service entfallenden Anwartschaften“, Betriebs-Berater, erscheint demnächst.*
4. *„Bilanzierung von Wertkonten nach US-GAAP“ (mit Markus Machill), Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, erscheint demnächst.*
5. *„Bilanzierung von Lebensarbeitszeitkonten nach IFRS“ (mit Markus Machill), Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, erscheint demnächst.*
6. *„Pensionsverpflichtungen – Ansätze zur Vermeidung zukünftiger Liquiditätsbelastungen“ (mit Christof Quiring und Maik Näth), Neue Wirtschafts-Briefe, erscheint demnächst.*
7. *„Seminar E: Mitarbeiterentsendung auf kurze Zeit“ (mit Maik Näth), Internationales Steuerrecht 2008, S. 548-550.*
8. *„Die Riester-Rente im Lichte des Gemeinschaftsrechts – Lösungsansätze zur Sicherung einer Einmalbesteuerung“ (mit Sven-Oliver Lenz), Internationales Steuerrecht 2008, S. 489-496.*
9. *„Besonderheiten bei der Besteuerung und Bilanzierung inländischer und ausländischer Investmentvermögen“ (mit Eike Quast und Sven-Oliver Lenz), Betriebs-Berater 2008, S. 490-494.*
10. *„Steuerliche Fragen der betrieblichen Altersversorgung unter besondere Berücksichtigung internationaler Aspekte“ (mit Sven-Oliver Lenz und Rasmus Gahl), Betriebliche Altersversorgung 2007, S. 705-713.*

11. *„Unternehmensteuerreform 2008, Einführung einer Abgeltungsteuer 2009 und deren Auswirkungen auf die Vorteilhaftigkeit von fondsgebundenen Lebensarbeitszeitkonten“ (mit Markus Machill und Rasmus Gahl), Der Betrieb 2007, S. 1933-1938.*
12. *„Abfindungen von Pensionszusagen an beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer: Zur Bestimmung eines angemessenen Ausgleichsbetrags“ (mit Eike Quast und Markus Machill), Betriebs-Berater 2007, S. 987-992.*
13. *„(Lebens-)Zeit ist Geld – Mehr Qualität mit Lebensarbeitszeitkonzept“ (mit Anita Meier), Wirtschaft konkret 2/2007, S. 25.*
14. *„Die steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Arbeitgeberzuschüssen in ein Arbeitszeitkonto“ (mit Eike Quast), Deutsches Steuerrecht 2007, S. 54-56.*
15. *„Umwandlung von Zeitwertguthaben in Ansprüche auf betriebliche Altersversorgung – Ein steuerlicher Vorteilhaftigkeitsvergleich“ (mit Markus Machill), Steuer und Wirtschaft 2007, S. 30-37.*
16. *„Pensionszusagen an beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer: "Reparatur" des Versorgungsversprechens durch Abfindungsvereinbarung und Arbeitszeitkonto?“ (mit Eike Quast), Der Betrieb 2006, S. 2139-2144.*
17. *„Auslagerungen von Pensionsverpflichtungen: aktuelle Entwicklungen und offen gebliebene Fragen“, Betriebs-Berater 38/2006, S. 1.*
18. *„Entpflichtung von Pensionsverpflichtungen – Maßnahmen zur Entpflichtung als Vorbereitung auf einen Unternehmensverkauf“ (mit Christof Quiring und Martin Bleckmann), Neue Wirtschafts-Briefe 19/2006, Fach 17, S. 2027-2042.*

19. *„Umwandlung von Zeitwertkonten in betriebliche Altersversorgung – Vorteilhaftigkeitsüberlegungen“ (mit Maik Näth und Markus Machill), Betriebs-Berater 2006, S. 1100-1106.*
20. *„Lebensarbeitszeitkonten zugunsten beherrschender Gesellschafter-Geschäftsführer: Zuflusszeitpunkt des Arbeitlohns“ (mit Eike Quast), Der Betrieb 2006, S. 1024-1028.*
21. *„Rückstellungen bei „verblockter“ Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten – Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 30.11.2005 (I R 110/04)“ (mit Eike Quast), Betriebs-Berater 2006, S. 763-765.*
22. *„§ 409A des Internal Revenue Code – Eine neue steuerliche Bedrohung für Mitarbeiterentsendungen in die USA und für die Bündelung von Versorgungszusagen im Konzern?“ (mit Reiner Schwinger und Martin Bleckmann), Internationales Steuerrecht 2006, S. 253-257.*
23. *„Schuldbeitritt und unmittelbare Pensionsverpflichtungen – Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 16.12.2005“ (mit Martin Bleckmann), Der Betrieb 2006, S. 120- 123.*
24. *„Lebensarbeitszeitkonten und Portabilität“, Personalwirtschaft 3/2006, S. 50-52.*
25. *„Lebensarbeitszeitkonten – mehr Flexibilität“, GmbH-Geschäftsführer 2/2006, S. 32-34.*
26. *„Ein Konto für die Arbeit“, Consult 1/2006, S. 14-15.*
27. *„Lebensarbeitszeitkonten und Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Störfall oder Glücksfall?“ (mit Eike Quast und Frank Meyer), Deutsches Steuerrecht 2005, S. 2145-2149.*

28. *„Lebensarbeitszeitkonten: Verwaltung, Insolvenzsicherung und Anlage der Wertguthaben“, Personalwirtschaft 12/2005, S. 52-54.*
29. *„Lebensarbeitszeitkonten und verdeckte Gewinnausschüttungen: Hinweise für die Praxis“ (mit Corinna Liedtke und Eike Quast), Betriebs-Berater 2005, S. 1989-1993.*
30. *„Arbeitszeitkonten und Portabilität“ (mit Manfred Moog), Betriebs-Berater 2005, S. 1790-1794.*
31. *„Lebensarbeitszeitkonten – ein modernes Instrument zur flexiblen Gestaltung unternehmerischer Personalpolitik und Lebensarbeitszeit“, Personalwirtschaft 9/2005, S.48-50.*
32. *„Der lange geplante Ausstieg“, Personalwirtschaft 4/2005, S. 53-55.*
33. *„Lohnbesteuerung in Deutschland bei internationalen Mitarbeiterentsendungen“ (mit Maik Näth), Internationales Steuerrecht 2005, S. 433-439.*
34. *„Änderungen bei der betrieblichen Altersvorsorge durch das Alterseinkünftegesetz unter Berücksichtigung des BMF-Schreibens vom 17.11.2004“ (mit Maik Näth), Betriebs-Berater 2005, S. 18-24.*
35. *„Steuerbefreiung oder Pauschalbesteuerung für Beiträge an Direktversicherungen: Handlungsbedarf zum 31.12.2004 bzw. 30.6.2005?!“ (mit Maik Näth), Betriebs-Berater 2004, S. 2661-2664.*
36. *„Arbeitszeitkonten, Rückstellungen und die Umwandlung der Guthaben in Leistungen der betrieblichen Altersversorgung“, Der Betrieb 2004, S. 2225-2230.*

37. *„Unternehmensbesteuerung und die Finanzierung der betrieblichen Altersvorsorge – Ein Vorteilhaftigkeitsvergleich zwischen Direktzusage und Pensionsfonds“, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 2004, S. 599-617.*
38. *„Praxisorientierte Informationen zur Unternehmensgründung – Teil IV: Ertragsteuerliche Besonderheiten bei Neugründung und Kauf eines Unternehmens“ (mit Lutz Neidhardt und Matthias Zeitz), Betrieb und Wirtschaft 2004, S. 512-522.*
39. *„Förderung der betrieblichen Altersvorsorge durch „Riester-Förderung“ und Pauschalbesteuerung nach § 40b EStG: Theorie und Messung“ (mit Maik Näth), Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 2004, S. 231-246.*
40. *„Maßstäbe zur indirekten Gewinnaufteilung im Rahmen einer neuen Konzernbesteuerung in der EU: Möglichkeiten und Grenzen“, Steuer und Wirtschaft 2004, S. 267-276.*
41. *„Praxisorientierte Informationen zur Unternehmensgründung – Teil III: Einfluss der Rechtsform auf die laufende Besteuerung von Unternehmen“ (mit Lutz Neidhardt und Matthias Zeitz), Betrieb und Wirtschaft 2004, S. 7-13.*
42. *„Besteuerung und betriebliche Altersvorsorge – eine internationale Perspektive“, Betriebliche Altersversorgung 2004, S. 106-109.*
43. *“Taxation under formula apportionment – tax competition, tax incidence, and the choice of apportionment factors”, Finanzarchiv 2004, S. 24-41.*
44. *„Betriebliche Altersvorsorge über Arbeitszeitkonten: Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung und Vorteilhaftigkeit“ (mit Maik Näth), Finanz Betrieb 2004, Beilage 1, S. 16-26.*

45. *„Die Bilanzierung von Pensionszusagen mit Asset Funding“ (mit Reiner Schwinger), Neue Wirtschafts-Briefe 28/2003, Fach 17, S. 1833-1846.*
46. *„Bilanzierung von wertpapiergebundenen Pensionszusagen in der Handels- und Steuerbilanz“ (mit Reiner Schwinger und Torsten Bartlitz), Neue Wirtschafts-Briefe 28/2003, Fach 17, S. 1737-1746.*
47. *„§ 3c Abs. 1 EStG und Rückstellungen für wertpapiergebundene Leistungszusagen an Arbeitnehmer“ (mit Torsten Bartlitz), Deutsches Steuerrecht 2003, S. 1642-1646.*
48. *„Sozialversicherungspflicht bei internationaler Mitarbeiterentsendung – Vorschriften und Gestaltungsmöglichkeiten“ (mit Maik Näth und Kerstin Thiele), Internationales Steuerrecht 2003, S. 746-756.*
49. *„Rückstellungen für wertpapiergebundene Pensionszusagen nach § 6a EStG“ (mit Reiner Schwinger und Melanie Mühlberger), Der Betrieb 2003, S. 628-630.*
50. *„Die Nachteile der Riester-geförderten betrieblichen Altersvorsorge – Oder: Warum werden Riester-Verträge nicht angenommen?“ (mit Maik Näth), Betriebs-Berater 2003, S. 333-336.*
51. *„Arbeitszeitkonten – steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung und Vorteilhaftigkeitsüberlegungen“ (mit Maik Näth), Deutsches Steuerrecht 2003, S. 309-315.*
52. *„Einige Überlegungen zur steueroptimierten Wertpapiermischung in Altersvorsorgeverträgen von Arbeitnehmern“, Finanz Betrieb 2003, S. 253-260.*

53. *„Internationale Verrechnungspreise, Neutralität und die Gewinne multinationaler Unternehmen: Teil II“, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 2003, S. 464-478.*
54. *„Internationale Verrechnungspreise, Neutralität und die Gewinne multinationaler Unternehmen, Teil I“, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 2003, S. 332-359.*
55. *„Der Einfluss der Unternehmensbesteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Arbeitszeitkonten“, Steuer und Wirtschaft 2003, S. 249-258.*
56. *„Besteuerung der betrieblichen Altersvorsorge bei grenzüberschreitender Mitarbeiterentsendung – Ein Ländervergleich mit Gestaltungsüberlegungen“, Steuer und Wirtschaft 2003, S. 154-168.*
57. *„Besteuerung von Alterseinkünften – Quo vadis?“, Ifo-Schnelldienst 5/2003, S. 15-19.*
58. *„Steuerplanung der betrieblichen Altersvorsorge in Deutschland“, Steuer und Wirtschaft 2003, S. 3-20.*
59. *„Steuerliche Förderung der betrieblichen Altersvorsorge – Zweifelsfragen vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 5. 8. 2002 (Teil II: Betriebliche Altersvorsorge)“ (mit Maik Näth), Der Steuerberater 2003, S. 2-8.*
60. *„Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der betrieblichen Altersvorsorge“ (mit Maik Näth), Betriebs-Berater 2002, S. 1393-1402.*
61. *„Steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge – Zweifelsfragen vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 5. 8. 2002 (Teil I: Private Altersvorsorge)“ (mit Maik Näth), Der Steuerberater 2002, S. 450-463.*

62. *„Praxisorientierte Informationen zur Unternehmensgründung, Teil II: Gesetzliche Anmeldeformalitäten des Unternehmensgründers“ (mit Lutz Neidhardt und Matthias Zeitz), Betrieb und Wirtschaft 2002, S. 334-342.*
63. *„Praxisorientierte Informationen zur Unternehmensgründung, Teil I: Rechtsformalternativen und deren Eignung für Unternehmensgründer“ (mit Lutz Neidhardt und Matthias Zeitz), Betrieb und Wirtschaft 2002, S. 299-307.*
64. *„Steuerliche Förderung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge und Rentenbesteuerung – Ein Reformvorschlag vor dem Hintergrund eines internationalen Vergleichs –“, Steuer und Wirtschaft 2001, S. 271-288.*
65. *„A second-best theory of local government policy“ (mit Jörg Hülshorst), International Tax and Public Finance 2000, S. 5-22.*
66. *„Wichtige Besonderheiten nach der Umstellung der Förderung von Investitionen in den neuen Bundesländern ab 1.1.1999“ (mit Jeannette Löbl), Finanzrundschau 1999, S. 721-733.*
67. *„Die steuerliche Behandlung von Ausgleichszahlungen bei Einbringungen in bzw. Realteilungen von Personengesellschaften“ (mit Jörg Kroschel), Steuern und Bilanzen 1999, S. 629-638.*
68. *„Steuersystematische Überlegungen zu § 35 EStG“ (mit Jörg Kroschel), Betriebs-Berater 1999, S. 2533-2539.*
69. *„Ein Kunstprodukt des Reichsfinanzhofs entwickelt Eigendynamik – Zum Stand der Rechtsprechung zur Betriebsaufspaltung“ (mit Jörg Kroschel), Steuer und Studium 1999, S. 400-407.*
70. *„Gewinnverteilungsabreden bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften“ (mit Anthony Tulloch), Deutsches Steuerrecht 1999, S. 1093-1097.*

71. *„The welfare state, an impediment to integration?“ (mit Uwe Walz), Finanzarchiv 1999, S. 218-240.*
72. *„Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung bei Schwesterpersonengesellschaften – Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 28.4.1998“ (mit Jörg Kroschel), Deutsche Steuer-Zeitung 1999, S. 167-176.*
73. *„Besteuerung außerordentlicher Einkünfte nach dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002“ (mit Jörg Kroschel), Betriebs-Berater 1998, S. 2550-2553.*
74. *„Die geplante Steuerreform der rot-grünen Koalition – Zurück zum Umverteilungs-denken“ (mit Jörg Kroschel und Jeannette Löbl), Der Betrieb 1998, S. 2387-2396.*
75. *„Steuerliche Behandlung der Restschuldbefreiung nach §§ 286 ff. der neuen Insolvenzordnung“ (mit Jörg Kroschel), Deutsches Steuerrecht 1998, S. 1661-1665.*
76. *„Sicherstellung der Einmalbesteuerung von Einkünften ausländischer Kapitalgeber von inländischen Kapitalgesellschaften – die §§ 8a KStG und 50c EStG“ (mit Jörg Kroschel), Steuer und Studium 1998, S. 353-358.*
77. *„Überlegungen zur optimalen Steuerverstrickung aus erbschaftsteuerlicher Sicht“ (mit Jörg Kroschel), Der Betrieb 1998, S. 1632-1639.*
78. *„Der Taxpayer Relief Act of 1997 – Die USA kann sich Umverteilung wieder leisten“ (mit Jörg Kroschel), Internationales Steuerrecht 1998, S. 494-501.*
79. *„Das Schütt aus - Hol zurück - Verfahren von deutschen Aktiengesellschaften im Jahr 1998 – Profitieren inländische Anteilseigner zu Lasten ausländischer Aktionäre? (mit Jörg Kroschel), Internationales Steuerrecht 1998, S. 294-298.*

80. *„Auswirkung des neuen § 50c Abs. 11 EStG auf die erbschaftsteuerlich motivierte Steuerverstrickung von unwesentlichen Anteilen an Kapitalgesellschaften“ (mit Jörg Kroschel), Betriebs-Berater 1998, S. 667-674.*
81. *„The benefit of fiscal decentralization“ (mit Ulrich Hange), Finanzarchiv 1998, S. 315-327.*
82. *„Why do rich countries prefer free trade over free migration? The role of the modern welfare state“ (mit Uwe Walz), European Economic Review 1998, S. 1595-1612.*
83. *„Eco-Dumping, capital mobility, and international trade“ (mit Kerstin Schneider), Environmental and Resource Economics 1997, S. 387-404.*
84. *„Is free trade in the interest of exporting countries in the presence of ecological dumping?“ (mit Uwe Walz), Journal of Public Economics 1997, S. 275-291.*
85. *„Optimal local environmental and fiscal policies in second-best situations“ (mit Jörg Hülshorst), Finanzarchiv 1996, S. 387-410.*
86. *„Dezentrale Immigrationspolitik mit fiskalischen Externalitäten“ (mit David E. Wildasin), Ifo-Konjunkturhefte 1996, S. 101-133.*
87. *„The provision of local public goods and factors in the presence of firm and household mobility“ (mit Wolfram F. Richter), Journal of Public Economics 1996, S. 73-93.*
88. *„Decentralized fiscal policy with high mobility reconsidered. Reasons for inefficiency and an optimal intervention scheme“, European Journal of Political Economy 1996, S. 91-111.*
89. *„Decentralized redistribution policy and immigration“ (mit David E. Wildasin), European Economic Review 1996, S. 187-217.*

90. „Strategic public provision of local inputs with endogenous location decisions of oligopolistic firms“ (mit Uwe Walz), *International Tax and Public Finance* 1996, S. 175-189.
91. „Internalizing intergenerational externalities by regionalization“ (mit Wolfram F. Richter), *Regional Science and Urban Economics* 1995, S. 685-704.
92. „Can household mobility solve basic environmental problems?“, *International Tax and Public Finance* 1995, S. 245-260.
93. „On the efficiency of environmental instruments in a spatial economy“ (mit Raimund Krumm), *Environmental and Resource Economics* 1995, S. 87-98.
94. „Locational choices of firms and decentralized environmental policy with various instruments“, *Journal of Urban Economics* 1995, S. 290-310.
95. „Interregional spillovers in the presence of perfect and imperfect household mobility“, *Journal of Public Economics* 1994, S. 167-184.
96. „Allokative Theorie eines interregionalen Finanzausgleichs bei unvollständiger Landrentenabsorption“ (mit Wolfram F. Richter), *Finanzarchiv* 1993, S. 433-457.
97. „Zur Effizienz umweltpolitischer Instrumente in einer räumlich strukturierten Wirtschaft“, *Jahrbuch für Sozialwissenschaft* 1993, S. 121-134.
98. „On the decentralized provision of public goods with spillovers in the presence of interregional migration“, *Regional Science and Urban Economics* 1993, S. 667-679.
99. „Decentralized environmental policy with mobile firms and households“, *Finanzarchiv* 1993, S. 164-186.

100. *„Dezentrale Umweltpolitik bei mobilem Kapital, mobilen Haushalten und mobilen Firmen und grenzüberschreitende Umweltschäden“, Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht 1992, S. 433-458.*
101. *„Allgemeine Finanzausweisungen und kommunale Leistungen bei alternativen kommunalen Unternehmensteuern“ (mit Uwe Walz), Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 1992, S. 86-104.*
102. *„Betriebssteuer und intertemporale Neutralität“ (mit Dieter Cansier), Steuer und Wirtschaft 1991, S. 179-185.*
103. *„Wie wirken erhöhte Energiesteuern auf das Sparverhalten von Haushalten?“, Steuer und Wirtschaft 1990, S. 174-178.*
104. *„Depreciation, inflation, and neutrality of investment decisions“, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 1990, S. 47-53.*
105. *„Steuerwirkungen nach dem neoklassischen Investitionsmodell“ (mit Dieter Cansier), Steuer und Wirtschaft 1989, S. 158-164.*

Beiträge in Sammelwerken

106. *„Probleme der internationalen Personalentsendung – Besteuerung von deferred compensation arrangements bei Arbeitnehmern“ (mit Maik Näth), in J. Lüdicke (Hrsg.), Tendenzen der Europäischen Unternehmensbesteuerung. Forum der Internationalen Besteuerung Band 30 (Schmidt Dr. Otto KG), Köln 2005, S. 115-150.*
107. *„Steuerliche Probleme der internationalen Personalentsendung“ (mit Maik Näth), in U. Becker, W. Schön (Hrsg.), Steuer- und Sozialstaat im europäischen Systemwettbewerb (Mohr Siebeck), Tübingen 2005, S. 271-283.*

108. *„Grenzüberschreitender Verlustausgleich – Erweiterung der körperschaftsteuerlichen Organschaft oder Wiederbelebung und Ausdehnung des § 2a Abs. 3 EStG a.F.?“, in P. Kirchhof, O. Graf Lambsdorff, Andreas Pinkwart (Hrsg.), Perspektiven eines modernen Steuerrechts: Festschrift für Hermann Otto Solms (Schmidt Erich Verlag), Berlin 2005, S. 183-193.*
109. *„Konzernbesteuerung in der EU: Maßstäbe einer indirekten Gewinnverteilung“, in W. Gassner (Hrsg.), Die Verteilung der Besteuerungsrechte zwischen Ansässigkeits- oder Quellenstaat in den Doppelbesteuerungsabkommen (Linde), Wien 2005, S. 13-27.*
110. *„Education policy and immigration: stylized facts and theory“, in B. Genser (Hrsg.), Finanzpolitik und Umverteilung (Duncker und Humblot), Berlin 2004, S. 129-153.*
111. *„Einzelbewertung oder korrespondierende Bewertung: Die Bilanzierung von Pensionszusagen mit Asset Funding“ (mit Reiner Schwinger), in H. Dirrigl, D. Wellisch, E. Wenger (Hrsg.), Steuern, Rechnungslegung und Kapitalmarkt: Festschrift zum 60. Geburtstag von Franz W. Wagner (Gabler), Wiesbaden 2004, S. 245-263.*
112. *„Verteilung und Migration. Interpersonelle und interregionale Umverteilung bei unvollständiger Information“ (mit Elke Baumann), in B. Gahlen (Hrsg.), Zunehmende Ungleichheit? Erklärungen und Konsequenzen (Mohr), Tübingen 1998, S. 331-348.*
113. *„Strategic provision of local inputs with endogenous location decisions of oligopolistic firms“ (mit Uwe Walz), in D.E. Wildasin (Hrsg.), Fiscal aspects of evolving federations (Cambridge University Press), New York 1997, S. 120-138.*

114. *„Internalisierung intergenerationaler Externalitäten durch Regionalisierung“ (mit Wolfram F. Richter), in B. Gahlen (Hrsg.), Europäische Integration aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht (Mohr), Tübingen 1994, S. 101-120.*
115. *„Decentralized income redistribution in a federal economy“, in A. Wagner (Hrsg.), Dezentrale Entscheidungsfindung bei externen Effekten (Francke-Verlag), Tübingen 1993, S. 143-157.*
116. *„Strategische Verpflichtungen in einem mehrstufigen Oligopolmodell“ (mit Uwe Walz), in A. E. Ott (Hrsg.), Probleme des unvollkommenen Wettbewerbs (Francke-Verlag), Tübingen 1993, S. 215-231.*
117. *„Öffentliche Investitionen in einem Zwei-Sektoren-Modell. Eine Anwendung auf die Deutsche Situation“, in A. Wagner (Hrsg.), Fertilitätsentscheidungen und Bevölkerungsentwicklung in der DDR (Francke-Verlag), Tübingen 1991, S. 147-162.*

Unveröffentlichte Aufsätze

1. *„Wahl des Sozialversicherungssystems bei internationalen Mitarbeiterentsendungen – ein Planungsansatz am Beispiel einer Entsendung in ein amerikanisches Tochterunternehmen“, Universität Magdeburg, 2003.*
2. *“Stock options, incentives, and taxation”, Universität Magdeburg, 2003.*
3. *„Geplante Vermögensumschichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit der vorweggenommenen Erbfolge – Gestaltungen vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 26.8.2002“ (mit Torsten Bartlitz), Universität Magdeburg, 2002.*
4. *“Corporation income taxation of multinational firms and capital mobility: separate accounting and formula apportionment in comparison”, Universität Magdeburg, 2002.*

5. *“Education policy and immigration: some basic insights”, Universität Magdeburg, 2002.*
6. *“Uncoordinated regional immigration and redistribution policy with a common labor market: a two-stage analysis” (mit David E. Wildasin), Universität Magdeburg, 2002.*
7. *“Formula Apportionment – tax competition, tax incidence, and the choice of apportionment factors”, Universität Magdeburg, 2002.*
8. *“Skill acquisition and immigration: some basic insights”, Universität Magdeburg, 2002.*
9. *„Steuerliche Anreizwirkungen der betrieblichen Altersvorsorge“, Universität Magdeburg, 2002.*
10. *„Uncoordinated regional immigration and redistribution policy with a common labor market: the need for a coordinated immigration policy in the EU“ (mit David E. Wildasin), Universität Magdeburg, 2002.*
11. *„Zur Besteuerung von Finanzmarktinnovationen“ (mit Kerstin Thiele), Universität Magdeburg, 2000.*
12. *„Steuerliche Behandlung aperiodischer Tatbestände der US-Personengesellschaft im amerikanischen Recht“ (mit Jörg Kroschel), Universität Dresden, 1998.*
13. *„Was lange währt wird endlich gut? Überlegungen zu einer großen Steuerreform“ (mit Elke Baumann), Universität Dresden, 1998.*
14. *„Vergleich der effektiven Belastung außerordentlicher Einkünfte vor und nach der geplanten Steuerreform 1998/99“ (mit Jörg Kroschel), Universität Dresden, 1997.*

15. *„Welfare effects of stronger labor market integration“ (mit David E. Wildasin), Universität Dresden, 1997.*
16. *„Welfare effects of free trade in the presence of ecological dumping“ (mit Uwe Walz), Universität Dresden, 1996.*
17. *„An efficiency argument for harmonization of public debt and pension policies in the EU“, Universität Dresden, 1996.*